

Das Bädle ist nicht nur zum Baden da

Sondern auch zum Feiern: Die Sommernacht im Weilermer Freibad ist zum zweiten Mal ein voller Erfolg

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
SANDRA DAMBACHER

Schorndorf-Weiler.

Unzählige Lichter leuchten um Beckenrand, Sprungbrett und auf der Liegewiese. Dazu kommt die familiäre Stimmung in der Luft, die auf rockige, bluesige und ganz außergewöhnliche Töne trifft. Über 150 Gäste hat das Fest angezogen. Mitglieder des Bädlevereins erzählen von der Zitterpartie davor.

Ein Holzstuhl steht neben einem Plastikstuhl, einer aus Rattan folgt - der Bädle-Verein hat alles auf die Wiese gestellt, was im Lager zu finden war. Und die vielen verschiedenen Stühle, die um die Tische verteilt sind, sind bezeichnend für das ganze Fest. Denn auch die Band ist ähnlich zusammengewürfelt. „Die haben das letzte Mal am 10.8.2013 zusammengespield“, sagt Jürgen Erdmann vom Freibad-Förderverein. Alle Vollblutmusiker. Proben müssen sie offensichtlich nicht, um gemeinsam tolle Töne von der Bühne zu hauen. Nur einmal im Jahr spielt die Bädle-Band zusammen. Dazu gehören: Sänger und Gitarrist Axel Nagel, Matthias Kehrle (Bass) und Thomas Winger (Schlagzeug). Nagel ist eigentlich über seine Band „Opportunity“ bekannt und auch seine Bädle-Band-Kollegen sind sonst anderweitig unterwegs. Ein wilder Mix, der Wildes auswirft: Von Rock, Blues über Raggae bis hin zu bayrischem Volksge-sang hat die Band einiges drauf. Und mit



Mit Musik, Essen und einer schönen Atmosphäre lockte der Weilermer Bädle-Verein die Gäste auch bei Regenwetter vor die Tür.

Bild: Schneider

natürlich. Damit hat am Nachmittag näm- für Ötztal allein im Kiosk verkauft sei- Dazu noch einen Schluck Anker Sprit

Mix, der Wildes auswirft: Von Rock, Blues über Raggae bis hin zu bayrischem Volksgesang hat die Band einiges drauf. Und mit seinem elektronischen Theremin sorgt Axel Nagel dazu für große Augen bei den Gästen. Es sieht aus, als ob er die Töne aus der Luft zaubert. Bei diesem breiten Spektrum ist also für jeden etwas dabei.

Das Publikum ist so gemischt wie die Stühle

Denn auch das Publikum ist mindestens so gemischt wie die Stühle. Die Kinder rennen durch das Bad, vor der Bühne fangen einige Jüngere an zu wippen und allmählich zu tanzen. Dahinter sitzen Mamas, Papas, Omas und Opas. Viele kennen sich und die Musik ist nur so laut, dass eine Unterhaltung gut möglich ist. Drum herum leuchtet es orangerot aus Feuerkörben und die vielen Kerzen flackern in verschiedenen Gläsern. „Man sollte kein Einmachglas mehr wegschmeißen“, sagt Gisela Mahr, Vorsitzende des Vereins. „Es hat einfach jeder Windlichter mitgebracht.“ Und durch den Anspruch, es für alle schön zu machen, aber noch lange nicht perfekt sein zu wollen, bekommt das Fest eine besonders entspannte Stimmung. Fast könnte man meinen, man sitzt im Garten einer lieben Tante beim großen runden Geburtstag.

Und dass so viele Menschen gekommen sind, um diese außergewöhnliche Atmosphäre zu genießen, freut den Bädle-Verein

natürlich. Damit hat am Nachmittag nämlich noch keiner gerechnet. Es goss in Strömen. „Deshalb haben wir noch das Zelt aufgestellt“, sagt Gisela Mahr. Für mehr als dessen Dachbedeckung hat die Zeit aber nicht mehr gereicht. Jetzt ist eher eine Art Unterstand daraus geworden, unter dem die Bierbänke stehen. Das Fest abzublenden stand nicht zur Diskussion. „Manchmal muss man halt was riskieren“, sagt Erdmann. Der Verein hatte Glück. Pünktlich zum Beginn des Fests um 19 Uhr hat Petrus den Hahn zugekehrt. „Wie bestellt“, sagt Jürgen Erdmann. Und mit Schal und Jacke lässt es sich nun bei 14 Grad auch gut draußen aushalten. Wem es kalt ist, der bekommt eine Fleecedecke. „Man könnte auch baden gehen, wir haben eine Aufsicht da“, sagt Gisela Mahr. „Das Wasser ist jetzt vermutlich wärmer als die Luft“, fügt Erdmann hinzu. Na, ja, wer ins Wasser springt, muss ja aber irgendwann auch wieder raus. Dieses Angebot findet heute keine Fans. Dafür die Band umso mehr. „Zugabe“, rufen die Zuschauer zum Schluss.

Für Wärme von innen sorgen türkische Spezialitäten. Kioskbesitzer Özgür Öztekin hat dafür seine halbe Familie zusammengetrommelt, die eifrig mithilft. Köfte (Hackfleischbällchen), Pide mit Hackfleisch und Sucuk (türkische Bratwurst) im Brötchen kommen auf den Tisch. „Der Mann ist ein echter Glücksgriff für uns“, sagt Jürgen Erdmann. Denn auch wenn Öz-

gür Öztekin alleine im Kiosk werkelt, sei er im Bad sehr beliebt und zeige immer großen Einsatz.

Jeder ist hier bei seiner Sache mit vollem Herzen und ganzer Seele dabei. Das spüren auch die Gäste - und das nicht zuletzt in der Fotoausstellung von Uli Kolb. Auf Staffeleien stehen seine langzeitbelichteten Werke mit städtischen Impressionen aus Schorndorf in den Umkleidekabinen - zeitaufwendige Lichtmalerei in der Dunkelheit unter dem Titel: „Nachtschwärmerei“.

Jubiläum und runder Geburtstag

- Das Freibad ist dieses Jahr **85 Jahre** alt geworden und damit das älteste Bad im Kreis.
- Den Förderverein zur Erhaltung des Freibads Weiler gibt es **seit 20 Jahren**.
- Eine besondere Feier gibt es dafür aber nicht, sondern eben **viele kleinere Veranstaltungen**, bei denen das Jubiläum und der runde Geburtstag immer erwähnt werden.
- Dass das Bad noch so lange leben würde, hätte vor 20 Jahren wohl kaum einer gedacht. Das konnte sicher auch nur gelingen, weil es sich über die Jahre hinweg

Dazu noch einen Schluck Aperol-Spritz, Hugo oder Sekt - perfekt! Ein Fest, das es im vergangenen Jahr zum ersten Mal gab, das aber durch seinen Charme zum Dauerbrenner werden könnte. „Des isch echt schee! Mir komme nächschdes Jahr wieder!“, sagt eine Frau zu Bädles-Verein-Mitglied Mark Winge.

@ Eine Bildergalerie gibt's unter: www.zvw.de/schorndorf

weiterentwickelt hat. Ein **Kinderschwimmbecken und ein Beachvolleyballfeld** sind dazugekommen. „Dieses Jahr waren vor allem viele Familien mit kleinen Kindern da“, sagt Gisela Mahr. „Bei uns ist es einfach übersichtlicher“, sagt sie. Die Knirpse können hier nicht so schnell verloren gehen.

■ **Noch vier Wochen lang**, bis zum Ende der Sommerferien, hat das Weilermer Bädle **geöffnet**.

■ **Mehr Informationen** zum Freibad Weiler gibt es auch unter: <http://www.freibad-weiler.de>